



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Zertifiziert nachhaltige Bauten

des Landes
Nordrhein-Westfalen

www.mhkgb.nrw

Vorwort

Wir bauen für die Menschen in unserem Land. Mit der Gestaltung öffentlicher wie privater Gebäude tragen wir eine besondere Verantwortung für die von uns gebaute Umwelt. Vor allem öffentliche Gebäude sind repräsentative „Fixpunkte“ im Bild unserer Städte und Gemeinden und werden als solche von den Bürgerinnen und Bürgern unseres Landes aufmerksam wahrgenommen.

Entsprechend unserer Nachhaltigkeitsstrategie müssen die wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung zusammenspielen, um zukünftigen Generationen die gleichen Chancen für ein lebenswertes Wohnen und Arbeiten bieten zu können. In Nordrhein-Westfalen haben wir dafür verschiedene Initiativen und Instrumente für nachhaltiges Bauen ins Leben gerufen. Wir sind zum Beispiel dabei, den Anteil an ökologischen Dämmstoffen und Bio-Holz zu erhöhen und setzen uns dafür ein,

mehr gesunde Baustoffe zu verwenden. Nachhaltiges Bauen ist ein wirtschaftlich zentrales Handlungsfeld mit zahlreichen Innovationspotenzialen; es leistet einen wesentlichen Beitrag zum Schutz von Ressourcen und hilft, die vereinbarten Klimaziele zu erreichen. Und es fördert das Wohlbefinden in und mit öffentlichen wie privaten Gebäuden.

Vor diesem Hintergrund werden wir die bisherigen baupolitischen Ziele des Landes Nordrhein-Westfalen als Maßstab und Handlungsanweisung für den öffentlichen Hochbau weiterentwickeln und zukunftsfähig fortschreiben. Der Einsatz von Zertifizierungssystemen ist dabei ein zentrales Steuerungsinstrument und sendet ein klares Signal für mehr Qualität beim Planen und Bauen in Stadt und Land.





Ina Scharrenbach

Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen



NORDRHEIN-WESTFALEN
BAUT FÜR DIE MENSCHEN.
NACHHALTIG, INNOVATIV
UND WIRTSCHAFTLICH.

WOHNENRW



GEMEINSAM FÜR
MEHR WOHNEN



Variowohnen Max-Horkheimer-Straße Wuppertal

132 neue Wohnplätze im Passivhausstandard
42119 Wuppertal | Max-Horkheimer-Str. 160–168

OBJEKT

In unmittelbarer Nähe zur Bergischen Universität Wuppertal wurde ein brachliegendes Grundstück für die Bereitstellung von 132 studentischen Wohnplätzen genutzt. Die Förderung erfolgte anteilig durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung in Bonn (BBSR) und das Land Nordrhein-Westfalen. Die Gebäude im Passivhausstandard wurden nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) in der Kategorie Gold zertifiziert. Holz als Baustoff führte durch Vorfertigung der Holztafelelemente zur Bauzeitverkürzung und sorgte für eine CO₂-Einsparung von über 200 Tonnen.

NUTZFLÄCHE: ca. 3.815 qm



BAUWERKSQUALITÄTEN

Umweltfreundliche Energieerzeugung aus Fernwärme, 70 % der Wohneinheiten sind barrierefrei, Reduktion der Wohnfläche auf max. 30 m² pro Person. Mittels E-Mobilität, Carsharing und ÖPNV wurde der Stellplatzbedarf auf 20 % reduziert. Nutzungsebenen können ohne Eingriffe in die Tragstruktur umorganisiert werden.



Nachhaltiges Bauen ist kein Luxus für Reiche, sondern selbstverständlich auch im öffentlich geförderten Wohnungsbau möglich – beziehungsweise ein MUSS!

Michael Müller
Geschäftsführender Gesellschafter,
ACMS Architekten GmbH

BAUHERR
**Hochschul-Sozialwerk
Wuppertal, AöR**



ENTWURF
**ACMS Architekten GmbH,
Wuppertal**



BAUKOSTEN
ca. 15 Mio. Euro



BAUZEIT
**Februar 2018 –
März 2020**



ZERTIFIZIERUNG
DGNB-Gold

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Jürgensplatz 1, 40219 Düsseldorf
Telefon 0211 8618-50
Telefax 0211 8618-54444

info@mhkbw.nrw.de
www.mhkbw.nrw

 MHKBG_NRW

 MHKBG.NRW

 mhkbw_nrw

 MHKBG_NRW

